

Niederschrift RAT/VII/40

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Rosendahl am 17.02.2009 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend waren:

Der Bürgermeister

Niehues, Franz-Josef

Die Ratsmitglieder

Barenbrügge, Theodor
Branse, Martin
Everding, Clara
Fedder, Ralf

anwesend bis einschl. TOP
2 ö.S.

Fliß, Thomas
Haßler, Christa
Hemker, Leo
Isfort, Mechthild
Kuhl, Horst
Mensing, Hartwig
Neumann, Michael
Newman, Claudia
Niehues, Hubert
Reints, Hermann
Riermann, Günter
Rottmann, Josef

anwesend bis einschl. TOP
9 ö.S.

Schenk, Klaus

anwesend bis einschl. TOP
2 ö.S.

Schröer, Martin
Schulze Baek, Franz-Josef
Söller, Hubert
Steindorf, Ralf
Tendahl, Ludgerus
Weber, Winfried
Wünnemann, Werner

anwesend bis einschl. TOP
17.9 ö.S.

Von der Verwaltung

Isfort, Werner
Wellner, Norbert
Roters, Dorothea

Kämmerer
Fachbereichsleiter
Schriftführerin

Es fehlten entschuldigt:

Die Ratsmitglieder

Henken, Theodor
Löchtefeld, Klaus

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

22:15 Uhr

Tagesordnung

Bürgermeister Niehues begrüßte die Ratsmitglieder, die erschienenen Zuhörer sowie den Vertreter der Presse, Herrn Barisch. Er stellte fest, dass mit Einladung vom 06. Februar 2009 form- und fristgerecht geladen wurde und dass der Rat beschlussfähig sei. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Vor Einstieg in die Tagesordnung schlug er vor, die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung um den zusätzlichen TOP 3.4 „Beauftragung eines Architekten für die Erweiterung des DRK-Kindergartens „Zwergenland“ im Ortsteil Darfeld“ zu erweitern. Die eigentliche Bau- maßnahme sei zwar auch Gegenstand der öffentlichen Sitzung (TOP 13 ö.S.), die Auftrags- vergabe könne jedoch nur im nichtöffentlichen Teil behandelt werden. Die Dringlichkeit sei gegeben und in der entsprechenden Sitzungsvorlage SV VII/806 dargestellt.

Bürgermeister Niehues ließ über diesen Vorschlag **abstimmen**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Damit war der Vorschlag zur Erweiterung der Tagesordnung **angenommen**.

1 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen

Kämmerer Isfort berichtete über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung des Rates gefassten Beschlüsse.

Der Bericht wurde ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

2 Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2009 Vorlage: VII/798

Bürgermeister Niehues verwies auf die entsprechende Sitzungsvorlage und die vorangegangenen Beratungen in den Fachausschüssen.

In der Reihenfolge ihrer Fraktionsstärke trugen sodann die Fraktionsvorsitzenden Steindorf (CDU), Mensing (WIR), Branse (SPD) und Weber (Bündnis 90/Die Grünen) ihre Haushaltsreden 2009 vor. Diese sind der Niederschrift als **Anlagen I – IV** beigefügt.

Anschließend folgte der Rat dem Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

1. Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2009 mit ihren Anlagen wird unter Berücksichtigung der sich aus Einzelbeschlüssen ergebenden Veränderungen, die in einer Änderungsliste zusammengefasst sind, sowie der Einbeziehung der sich hieraus ergebenden Anpassungserfordernisse im Ergebnis- und im Finanzplan beschlossen.

2. Die nachfolgend aufgeführten Modernisierungs-, Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen werden als zusätzliche Maßnahmen im Sinne des Zukunftsinvestitionsgesetzes (Konjunkturprogramm II) veranschlagt. Deren Realisierung wird grundsätzlich an die Bereitstellung entsprechender Fördermittel gekoppelt.

Haushaltsjahr 2009

Produkt 01.015 „Gebäudemanagement“

- | | |
|---|-----|
| - Modernisierungs- und Energiesparmaßnahmen
Verbundschule (Unterhaltungsaufwand) | 200 |
| - Neubau eines Toilettengebäudes für die Verbundschule
(Investitionsmaßnahme - Teilbetrag aus Gesamtmaßnahme
Verbundschule)
(Förderanteil aus Konjunkturprogramm = 59.250 €) | 137 |
| - Erneuerung Heizungsanlage Grundschule Darfeld
(Investitionsmaßnahme - Inv.-Nr. 1-10-09020) | 151 |

Produkt 12.001 „Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen“

- | | |
|---|-----|
| - Sanierung von Wirtschaftswegen (Unterhaltungsaufwand - Teilbetrag aus Kto. 522100 / 722100) | 150 |
|---|-----|

Haushaltsjahr 2010

Produkt 01.015 „Gebäudemanagement“

- | | |
|---|----|
| - Erneuerung Wärmedämmung Fw.-Gerätehaus Darfeld
Unterhaltungsaufwand – Teilbetrag aus Kto. 521100 / 721100) | 25 |
| - Erneuerung Heizungsanlage - Gerätehaus Darfeld
(Investitionsmaßnahme - Inv.-Nr. 1-10-10030) | 40 |
| - Erneuerung Heizungsanlage - Gerätehaus Holtwick
(Investitionsmaßnahme - Inv.-Nr. 1-10-12020) | 48 |
| - Erneuerung Heizungsanlage - Gerätehaus Osterwick
(Investitionsmaßnahme - Inv.-Nr. 1-10-12030) | 38 |

Produkt 02.007 „Freiwillige Feuerwehr und Feuerschutz“

- | | |
|---|-----|
| - Kauf eines Fw.-Fahrzeuges LF 16 (Löschzug Holtwick)
(Investitionsmaßnahme - Inv.-Nr. 1-40-09010) | 250 |
|---|-----|

Produkt 12.001 „Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen“

- | | |
|---|----|
| - Sanierung von Wirtschaftswegen (Unterhaltungsaufwand - Teilbetrag aus Kto. 522100 / 722100) | 88 |
|---|----|

Durch Haushaltsvermerk ist festzulegen, dass die v.g. Modernisierungs-, Sanierungs- oder Investitionsmaßnahmen nur dann durchgeführt werden dürfen, wenn sie entweder in dem veranschlagten Umfang aus Mitteln des Zukunftsinvestitionsgesetzes (Konjunkturprogramm II) gefördert oder aber durch ausdrücklichen Beschluss des Rates freigegeben werden.

3. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2009 wird beschlossen.

Die Änderungsliste ist dem Originalprotokoll als Anlage V beigelegt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Die Ratsmitglieder Fedder und Schenk verließen nach diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung.

3 42. Änderung des Flächennutzungsplanes im Ortsteil Osterwick (Bereich "Eichenkamp II")

hier: Prüfung der Stellungnahmen gemäß §§ 2, Abs. 2, 3, 4 und
2a Baugesetzbuch (BauGB) sowie Offenlegungsbeschluss
gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Vorlage: VII/799

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage und Fachbereichsleiter Wellner erläuterte kurz die Planungen.

Anschließend fasste der Rat folgenden **Beschluss**:

Der Planungsstand wird anerkannt.
Der Planentwurf nebst dem Entwurf der Begründung und des Umweltberichtes wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4 Aufstellung des Bebauungsplanes "Eichenkamp II" im Ortsteil Osterwick

hier: Prüfung der Stellungnahmen gemäß §§ 2, Abs. 2, 3, 4 und
2a Baugesetzbuch (BauGB) sowie Offenlegungsbeschluss
gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Vorlage: VII/800

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage und Fachbereichsleiter Wellner erläuterte kurz die Planungen.

Anschließend fasste der Rat folgenden **Beschluss**:

Der Planungsstand wird anerkannt und den Beschlussschlägen entsprechend den der Sitzungsvorlage Nr. VII/800 beigelegten Empfehlungen zugestimmt.

Der Planentwurf nebst dem Entwurf der Begründung und des Umweltberichtes wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5 **43. Änderung des Flächennutzungsplanes im Ortsteil Holtwick (Bereich "Schlattkamp")**

hier: Prüfung der Stellungnahmen gemäß §§ 2, Abs. 2, 3, 4 und
2a Baugesetzbuch (BauGB) sowie Offenlegungsbeschluss
gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Vorlage: VII/789/1

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage und Fachbereichsleiter Wellner erläuterte kurz die Planungen.

Anschließend fasste der Rat folgenden **Beschluss**:

Der Planungsstand wird anerkannt und dem Beschlussvorschlag entsprechend dem der Ergänzungsvorlage Nr. VII/789/1 beigefügten Empfehlung zugestimmt.

Der Planentwurf nebst dem Entwurf der Begründung und des Umweltberichtes wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6 **3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "2. Erweiterung Gewerbegebiet Eichenkamp" im Ortsteil Osterwick**

hier: **Aufstellungsbeschluss gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB)**

Vorlage: VII/782

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage.

Anschließend folgte der Rat dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Das Verfahren zur 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "2. Erweiterung Gewerbegebiet Eichenkamp" im Ortsteil Osterwick wird gemäß § 13 des Baugesetzbuches (BauGB) entsprechend dem der Sitzungsvorlage Nr. VII/782 beigefügten Entwurf durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

7 **2. vereinfachte Änderung und Erweiterung der Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) für einen Teilbereich der Bauerschaft "Varlar" im Ortsteil Osterwick**

hier: Prüfung und Abwägung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: VII/779

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage.

Anschließend folgte der Rat dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Dem Beschlussvorschlag entsprechend der der Sitzungsvorlage Nr. VII/779 beigefügten Empfehlung wird zugestimmt.

Die 2. vereinfachte Änderung und Erweiterung der Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB für einen Teilbereich der Bauerschaft „Varlar“ im Ortsteil Osterwick wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Holtwick-Ost" im Ortsteil Holtwick

hier: Prüfung und Abwägung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: VII/781

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage.

Anschließend folgte der Rat dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Holtwick-Ost", Ortsteil Holtwick, wird gemäß §§ 1 Abs. 8 und 2 Abs. 1 in Verbindung mit den §§ 10 und 13 des Baugesetzbuches (BauGB) in der zzt. gültigen Fassung und den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW), in der zzt. gültigen Fassung, entsprechend dem der Sitzungsvorlage Nr. VII/781 beigefügten Entwurf als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9 1. Änderung des Bebauungsplanes "Schleestraße", Ortsteil Holtwick, im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)

hier: Prüfung und Abwägung der Stellungnahmen im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 4 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: VII/772

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage.

Anschließend folgte der Rat dem Beschlussvorschlag des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes "Schleestraße" im Ortsteil Holtwick wird gemäß §§ 1 Abs. 8 und 2 Abs. 1 in Verbindung mit den §§ 10, 13 und 13a des Baugesetzbuches (BauGB) in der zzt. gültigen Fassung und den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der zzt. gültigen Fassung als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ratsmitglied Rottmann verließ nach diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung.

**10 4. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung der Gemeinde Rosendahl über das Friedhofs- und Bestattungswesen im Ortsteil Holtwick (Friedhofsgebührensatzung)
Vorlage: VII/793**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage.

Anschließend folgte der Rat dem Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Die der Sitzungsvorlage Nr. VII/793 als Anlage beigefügte 4. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung der Gemeinde Rosendahl über das Friedhofs- und Bestattungswesen im Ortsteil Holtwick (Friedhofsgebührensatzung) wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage VI beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen

Nach der Abstimmung regte Ratsmitglied Weber an, die Thematik im Rahmen einer Pressemitteilung näher zu erläutern, da er den Eindruck habe, dass in der Bevölkerung bezüglich der Gebührengestaltung noch Unklarheiten bestünden.

Bürgermeister Niehues sagte dieses zu.

11 Abschluss einer Vereinbarung über die Zusammenarbeit des Kreises und der kreisangehörigen Kommunen zur strategischen Steuerung der Regionalverkehr Münsterland GmbH sowie zur europarechtskonformen Bestellung von ÖPNV-Leistungen

Vorlage: VII/778

Bürgermeister Niehues verwies auf die am 12.02.2009 stattgefundene Beratung im Haupt- und Finanzausschuss und den einstimmigen Beschlussvorschlag, eine Entscheidung zunächst zurückzustellen.

Er schlug daher dem Rat vor, den TOP abzusetzen und die Beratung dieser Angelegenheit in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.03.2009 wieder aufzunehmen.

Er ließ sodann über diesen Vorschlag **abstimmen**.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

Damit war der Tagesordnungspunkt abgesetzt.

**12 Festlegung der Variante für den Neubau einer Mensa und eines Toilettengebäudes am Standort Osterwick für die Verbundschule Legden Rosendahl
Vorlage: VII/810**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage.

Ratsmitglied Neumann erklärte, dass hinsichtlich der Auswahl der Variante auch pädagogische Aspekte mit einfließen sollten. Die betroffenen Zielgruppen – Kinder und Jugendliche - sollten an der Baumaßnahme und an der Entscheidung über die Ausstattung beteiligt werden.

Bürgermeister Niehues sagte zu, diese Anregung aufzunehmen.

Fraktionsvorsitzender Steindorf konnte sich dem Beteiligungsvorschlag anschließen. Er schlug vor, den Haushaltsansatz beizubehalten, eine zeitnahe Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses abzuhalten und erst dann eine Entscheidung über die Vergabe des Auftrages zu treffen. So könnten ggf. weitere Vorschläge und Anregungen einfließen. Er stellte daher den Antrag, die Entscheidung über die zu realisierende Variante erst in der nächsten Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses zu treffen.

Fraktionsvorsitzender Weber schloss sich diesem Vorschlag an. Überlegungen zur Anbindung an die Sporthalle könnten auf diese Weise noch angestellt werden. Außerdem sollten auch bei der Beratung über die zu wählende Variante Kinder und Jugendliche einbezogen werden.

Ratsmitglied Everding erklärte, dass sie sich dem Antrag der CDU-Fraktion anschließen könne und sie sich auch eine Realisierung der Mensa neben der Sporthalle vorstellen könne.

Fraktionsvorsitzender Branse verwies auf den Zeitverlust, der durch eine erneute Beratung im Schul- und Bildungsausschuss entstünde, zumal dieser Ausschuss bereits eine Entscheidung getroffen habe. Er könne sich aber auch vorstellen, dass bei den Kindern und Jugendlichen ein Interesse an einer Mitwirkung vorhanden sei.

Ratsmitglied Neumann stellte daraufhin den Antrag, der Beschlussempfehlung des Schul- und Bildungsausschusses vom 11.02.2009 zu folgen, da in diesem Gremium die Fachberatung stattgefunden habe.

Daraufhin schlug Bürgermeister Niehues vor, zunächst über den Antrag von Ratsmitglied Neumann, wonach der Rat über die Beschlussempfehlung des Schul- und Bildungsausschusses entscheiden solle, **abzustimmen**.

Abstimmungsergebnis:
2 Ja-Stimmen
15 Nein-Stimmen
5 Enthaltungen

Damit war der Antrag **abgelehnt**.

Anschließend ließ Bürgermeister Niehues über den Antrag von Fraktionsvorsitzendem Steindorf **abstimmen**, eine Entscheidung erst in der nächsten Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses zu treffen.

Abstimmungsergebnis:
18 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Damit war dieser Antrag **angenommen**.

Abschließend regte Ratsmitglied Haßler an, bei der anstehenden Beratung im Ausschuss die Relation des neu zu schaffenden Gebäudes zum Umfeld, wie z.B. zum Schulhof und zu den bestehenden Gebäuden, visuell darzustellen.

Bürgermeister Niehues sagte zu, diese Anregung an den Architekten weiterzuleiten.

Ratsmitglied Neumann erklärte, dass er sich mit der getroffenen Entscheidung arrangieren könne. Nun sei es auf jeden Fall notwendig, Kinder und Jugendliche in die Entscheidung mit einzubeziehen.

Ratsmitglied Barenbrügge erkundigte sich, ob möglicherweise noch ein weiterer Architekt hinzugezogen werden könne, um ggf. andere Realisierungsideen zu erhalten.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass dieses zwar möglich sei, dann jedoch Mehrkosten entstünden, da der eingebundene Architekt bereits für die Vorplanungen Leistungen erbracht habe, für die die Gemeinde aufkommen müsse.

Ratsmitglied Schröder fragte nach, ob im südlichen Bereich des Schulzentrums ein Standort realisierbar sei, um auf diese Weise die Größe des Schulhofes erhalten zu können.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass verschiedene Standorte geprüft worden seien und dabei eine Lage im südlichen Bereich wegen der fehlenden Grenzabstände ausgeschlossen werden musste. Im Übrigen schlug er vor, die weitere Beratung im Fachausschuss fortzuführen.

Ratsmitglied Fliß schlug vor, vor der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses einen Ortstermin durchzuführen.

Bürgermeister Niehues sagte dieses zu.

**13 Erweiterung des DRK-Kindergartens "Zwergenland" im Ortsteil Darfeld
Vorlage: VII/806**

Bürgermeister Niehues verwies auf die zu Beginn der Sitzung beschlossene Erweiterung der Tagesordnung und die sich daraus ergebende Verlagerung des ersten Punktes der Beschlussfassung in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Im Übrigen habe der Schul- und Bildungsausschuss in seiner Sitzung am 11.02.2009 keine Beschlussempfehlung ausgesprochen, sondern eine Entscheidung dem Rat überlassen.

Fraktionsvorsitzender Weber fragte nach, ob eine Beschlussfassung nicht erst dann sinnvoll sei, wenn die dazugehörige Planung bestimmt worden sei.

Bürgermeister Niehues verwies auf seine Ausführungen und die Geschäftsordnung, wonach eine Auftragsvergabe nur im nichtöffentlichen Teil vorgenommen werden könne.

Fraktionsvorsitzender Weber erklärte, dass er den Entwurf des Architekten Terwey favorisiere, da diese Planung auch von den Pädagogen befürwortet werde.

Fraktionsvorsitzender Steindorf erklärte, dass er in öffentlicher Sitzung hierzu keine Stellungnahme abgeben wolle.

Fraktionsvorsitzender Mensing stellte fest, dass seine Fraktion ebenfalls die Planung des Architekten Terwey befürworte, da diese auch von den zuständigen Fachleuten vorgezogen worden sei.

Fraktionsvorsitzender Branse erklärte ebenfalls, dass für seine Fraktion das Votum der Erzieherinnen ausschlaggebend sei und der Auftrag seitens des Bürgermeisters vergeben werden könne, schließlich seien die Gesamtkosten begrenzt worden.

Anschließend fasste der Rat folgenden **Beschluss**:

1. Die Baumaßnahme zur Erweiterung des DRK-Kindergartens wird kurzfristig durch die Gemeinde durchgeführt. Die nicht durch Landeszuwendung gedeckten Baukosten werden von der Gemeinde übernommen.
2. Die Baukosten einschließlich aller Nebenkosten (ohne Außenanlagen) werden auf insgesamt 199.000 € begrenzt.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle Bauaufträge für das Bauprojekt zu vergeben. Dabei ist sicherzustellen, dass die Baumaßnahme möglichst bis zum 01. August 2009 – Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010 – fertiggestellt wird.
4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit dem DRK-Ortsverein Darfeld eine vertragliche Regelung über eine mietfreie Nutzung des geförderten Erweite-

rungsteils für die Dauer der Bindungsfrist von 20 Jahren zu schließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

**14 Antrag der Kolpingsfamilie Osterwick auf Gewährung eines Zuschusses für die Durchführung des Trainingsraumprogramms der Hauptschule für das Jahr 2009 sowie Antrag auf Übernahme einer Ausfallbürgschaft
Vorlage: VII/796**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage.

Anschließend folgte der Rat dem Beschlussvorschlag des Schul- und Bildungsausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

- 1.) Dem Antrag der Kolpingsfamilie Osterwick auf Übernahme des 30%igen Eigenanteils in Höhe von 6.000 € für die Durchführung des Trainingsraumprogramms der Hauptschule für das Jahr 2009 wird zugestimmt unter der Voraussetzung, dass entsprechende Finanzmittel im Haushalt 2009 bei dem Produkt 13/03.002 –Hauptschule- bereitgestellt werden.
- 2.) Dem Antrag der Kolpingsfamilie Osterwick auf Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von 14.000 € für die Durchführung des Trainingsraumprogramms an der Droste-Hülshoff-Hauptschule für das Jahr 2009 wird zugestimmt. Sollte die Bürgschaft in Anspruch genommen werden, werden die notwendigen Haushaltsmittel überplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**15 Antrag der WIR-Fraktion vom 15.01.2009 auf Benennung eines ständigen Ansprechpartners in der Verwaltung für die älteren Mitbürger der Gemeinde Rosendahl
Vorlage: VII/805**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage.

Ratsmitglied Neumann erläuterte daraufhin für seine Fraktion den Antrag.

Anschließend fasste der Rat folgenden **Beschluss**:

Der Antrag der WIR-Fraktion vom 15.01.2009 wird zur Beratung an den Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16 Mitteilungen

16.1 Aktualisierung des Sitzungskalenders

Bürgermeister Niehues verwies auf den aktualisierten Sitzungskalender für das 1. Halbjahr 2009, der allen Ratsmitgliedern ausgehändigt worden war. Die für den 12.03.2009 für den Bedarfsfall terminierte Ratssitzung werde entfallen. Wegen der vorgesehenen Müllabfuhrausschreibung gemeinsam mit anderen Kommunen werde aber eine zusätzliche Sitzung des Ver- und Entsorgungsausschusses nötig. Auch eine weitere Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sei vorgesehen. Aufgrund von Terminschwierigkeiten mit dem Westf. Amt für Bodendenkmalpflege sei außerdem die Sitzung des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses auf den 13.05.2009 verschoben worden. Am 06.05.2009 fände zudem die konstituierende Sitzung der Zweckverbandsversammlung für die Verbundschule Legden-Rosendahl in Legden statt.

Fraktionsvorsitzender Weber fragte nach, ob die Sitzung des Wahlausschusses auch dann noch notwendig sei, falls es zu einer Verschiebung der Kommunalwahl käme.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass zurzeit noch keine abschließende Entscheidung über den Wahltermin vorläge. Sobald entsprechende Informationen bekannt seien, würden die Fraktionen zeitnah darüber in Kenntnis gesetzt.

16.2 Zuständigkeit der obersten Denkmalbehörde in NRW

In Beantwortung einer diesbezüglichen Anfrage von Fraktionsvorsitzendem Steindorf erklärte Bürgermeister Niehues, dass das Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW als oberste Denkmalbehörde für die abschließende Entscheidung über das Bodendenkmal Haus Holtwick zuständig sei.

16.3 Sachstand zur geplanten Kooperation zum Aufbau einer Glasfaserinfrastruktur im Kreis Coesfeld

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass der im Oktober 2008 im Haupt- und Finanzausschuss bereits vorberatene Abschluss einer Vereinbarung zur Kooperation beim Aufbau einer schnellen Glasfaserinfrastruktur im Bereich des Kreises Coesfeld im Rahmen des Projektes „Masterplan Breitband 3N“ voraussichtlich nicht zustande komme.

Seitens der Kreise Coesfeld und Borken sei ein diesbezügliches Rechtsgutachten in Auftrag gegeben worden, dessen Ergebnis noch nicht vorliege. Der derzeitige Sachstand ließe jetzt schon erkennen, dass die mit dem Aufbau verbundenen Anschlusskosten für die Unternehmen zu hoch seien und einer Realisierung im Wege stünden.

Daher würden von einigen Kommunen des Kreises gemeinsame Überlegungen angestellt, andere Möglichkeiten der Realisierung einer kostengünstigen Glasfaserverkabelung zu finden.

17 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO

17.1 Information zur Erhebung von Anliegerbeiträgen - Herr Weber

Fraktionsvorsitzender Weber regte an, anlässlich der Erhebung von Anliegerbeiträgen beim Endausbau von Gemeindestraßen, wie z.B. demnächst der Schleestraße in Holtwick, den betroffenen Anliegern entsprechende Informationen über die Ermittlung der Beitragshöhe an die Hand zu geben.

Bürgermeister Niehues nahm diese Anregung zur Kenntnis.

17.2 Resolutionsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Herr Weber

Fraktionsvorsitzender Weber erklärte, dass er einen Resolutionsantrag zur Stärkung der ärztlichen Versorgung in Rosendahl mitgebracht habe und bat alle Ratsmitglieder, diesen Antrag mit ihrer Unterschrift zu unterstützen.

Außerdem bat er um Aufnahme dieses Antrages in die Tagesordnung für die nächste Ratssitzung, ggf. auch in die Tagesordnung des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses.

17.3 Veranstaltung zur zukünftigen ärztlichen Versorgung - Frau Everding

Ratsmitglied Everding regte an, Herrn Dr. Lebrecht aus Billerbeck einzuladen, um über die ärztliche Notfallversorgung in Rosendahl zu diskutieren.

Bürgermeister Niehues dankte für die Anregung und erklärte, dass eine entsprechende Veranstaltung, zu der auch Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung eingeladen würden, bereits geplant sei.

17.4 Leerrohrverlegung bei Neuanlegung von Wegen - Herr Tendahl

Ratsmitglied Tendahl regte an, bei künftigen Straßenbaumaßnahmen nach Möglichkeit die Verlegung von Leerrohren sofort mit zu veranlassen, denn dadurch könnten bei der späteren Verlegung von Glasfaserkabeln Kosten gespart werden.

Bürgermeister Niehues stimmte diesen Ausführungen zu.

17.5 Auflistung der aus den Mitteln des Konjunkturprogramms II umzusetzenden Maßnahmen - Herr Mensing

Fraktionsvorsitzender Mensing bat um eine Auflistung aller Maßnahmen, die im Rahmen des Konjunkturprogramms II realisiert werden könnten.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass diese Liste erst abschließend vorgelegt werden könne, sobald die verbindlichen Ausführungsbestimmungen vorlägen.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Mensing, ob ggf. die Ausbesserung des Radweges an der Midlicher Straße in Osterwick aus diesem Programm doch noch finanziert werden könne, erklärte Bürgermeister Niehues, dass hierzu eine Beratung in einer der nächsten Sitzungen des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vorgesehen sei. Ohne Vorliegen der Ausführungsbestimmungen bestünde jedoch zunächst noch kein Handlungsspielraum. Die Liste der Maßnahmen könne aber jederzeit angepasst oder modifiziert werden, indem neue Prioritäten gesetzt würden. Derzeit dürfte man jedoch damit noch nicht beginnen. Sobald die Ausführungsbestimmungen vorlägen, würde dieses Thema auf die Tagesordnung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses gesetzt.

17.6 Provisorische Ausbesserung des Radweges an der Midlicher Straße in Osterwick - Frau Everding

Ratsmitglied Everding teilte mit, dass Herr Schmied, ein Anlieger der Midlicher Straße in Osterwick, angeregt habe, den Radweg an dieser Straße provisorisch auszubessern. Dieses könne in Eigenleistung der Anlieger und mit Unterstützung von Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofes innerhalb eines Kostenrahmens von rd. 2.000 € realisiert werden.

Bürgermeister Niehues sagte zu, diesen Vorschlag zu prüfen.

Fraktionsvorsitzender Branse erklärte, dass er diesen Vorschlag unterstütze.

17.7 Berechnung der Abwassergebühren - Herr Riermann

Ratsmitglied Riermann erkundigte sich, warum die Ermittlung der Abwassergebühr nicht nach dem tatsächlichen Verbrauch des Frischwassers berechnet, sondern zeitversetzt vorgenommen werde.

Bürgermeister Niehues erläuterte, dass das Wassergeld im Rahmen einer Vorauszahlung durch Abschläge gezahlt würde und erst am Jahresende eine genaue Endabrechnung, die ggf. eine Gutschrift oder Nachzahlungspflicht ergäbe, vorgenommen werde. Die Abwassergebühr hingegen werde durch Satzung als eine Jahresgebühr festgesetzt, für deren Kalkulation und Festsetzung als Maßstab der Wasserverbrauch eines Vorjahres zugrundegelegt werde. Dieses sei der einzig mögliche und erfahrungsgemäß recht verlässliche Maßstab, der allerdings zwangsläufig eine

zeitliche Verschiebung mit sich bräche. Diese Verschiebungen würden sich aber auch zeitversetzt wieder ausgleichen.

Kämmerer Isfort ergänzte die Ausführungen des Bürgermeisters, indem er erläuterte, dass die Abwassermengen nicht genau messbar seien und deshalb die Gebühren nach einem Wahrscheinlichkeitsmaßstab erhoben würden. Der Frischwasserverbrauch sei ein von der Rechtsprechung anerkannter Wahrscheinlichkeitsmaßstab.

Ratsmitglied Wünnemann verließ um 21.15 Uhr die Sitzung.

17.8 Finanzierung der Breitbandkabelverlegung - Herr Söller

Ratsmitglied Söller erkundigte sich, ob die Verlegung von Breitbandkabeln nicht aus dem Konjunkturprogramm II finanziert werden könne und dieses dann Aufgabe des Kreises Coesfeld sei.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass hierzu noch keine konkreten Informationen vorlägen.

18 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO

Einwohnerfragen wurden nicht gestellt.

Anschließend wurde um 21.15 Uhr eine Sitzungspause von 15 Minuten eingelegt.

Niehues
Bürgermeister

Dorothea Roters
Schriftführerin